



## **Auf Spurensuche nach jüdischem Leben im Münsterland**

**Türenaussstellung in der Großen Kirche Burgsteinfurt wird am 8. Juli eröffnet**

**Burgsteinfurt – 21. Juni 2021**

„Spurensuche\_n im Gestern und Heute“ ist der Titel einer Ausstellung der Expedition Münsterland der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zum Festjahr 2021 – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Die Expedition Münsterland erkundet seit über zehn Jahren mit bürgerwissenschaftlicher Beteiligung das Münsterland unter verschiedenen Fragestellungen und macht Wissenschaft vor der Haustür greifbar und erlebbar.

Für einer Ausstellung mit dem Titel „Spurenuche\_n: Jüdisches Leben im Münsterland“, die vom 8. Juli bis 19. August in der Großen Kirche Burgsteinfurt stattfindet, haben die Verantwortlichen vier Exkursionen durch alle Teile des Münsterlandes unternommen.

Auf 14 historischen Türblättern haben gemischte Teams aus Wissenschaftler\*innen, Bürger\*innen und Studierenden zu einigen, selbst gewählten Orten in ko-kreativen Prozessen Inhalte und Themen aufgearbeitet und dargestellt. Die Türen bieten einen Blick in die Vergangenheit und zeigen beispielhaft die vielfältige(n) jüdische(n) Geschichte(n) Münsters und des Münsterlandes.

Eröffnet wird die Ausstellung am 8. Juli (Donnerstag) um 17 Uhr. Am 9. Juli (Freitag) findet um 18 Uhr eine öffentliche Führung durch Dr. Wilhelm Bauhaus statt. Die Finissage ist für den 19. August (Donnerstag) um 17 Uhr geplant. Die regulären Öffnungszeiten der Ausstellung sind donnerstags bis sonntags jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Im Rahmen der Ausstellung findet am 12. August (Donnerstag) in der Großen Kirche Burgsteinfurt außerdem eine Präsenzveranstaltung mit dem Titel „Vergessene Welten? Jüdisches Landleben in Westfalen. Westfälisches Landjudentum im 19. und 20. Jahrhundert“ statt. Als Referent ist der Journalist, Historiker und Buchautor Gisbert Strottdrees zu Gast.

Für diese Veranstaltung sowie die Eröffnung und Finissage bitten die Organisator\*innen um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an [2021jims@uni-muenster.de](mailto:2021jims@uni-muenster.de).

Geplant sind außerdem Führungen mit Stolpersteine Borghorst e.V., eine Führung über den Jüdischen Friedhof Münster, ein jüdisches Picknick, eine Filmreihe und ein Theaterstück. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen rund um die Ausstellung gibt es auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt, [www.ekbf.de](http://www.ekbf.de), auf der Website

# Pressemitteilung

[muenster.de/2021jims1](https://www.muenster.de/2021jims1), sowie bei Mitinitiatorin Nina Nolte ([nina.nolte@uni-muenster.de](mailto:nina.nolte@uni-muenster.de); Tel: 0251 83-32224).

**Bild:** Flyer zur Türenaustellung (Foto: Expedition Münsterland)

**Bildlink:** <https://bit.ly/2Sw0qfG>

## Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 82.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

## Pressekontakt

Maximilian Stascheit  
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Öffentlichkeitsreferat  
Bohlenstiege 34  
48565 Steinfurt  
Telefon: 0151 / 6142482  
Fax: 02551 / 144-21  
[maximilian.stascheit@ekvw.de](mailto:maximilian.stascheit@ekvw.de)  
[www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de)